

Deutschland-Karlsruhe: Kauf von unbebauten Grundstücken
OJ S 20/2024 29/01/2024
Bekanntmachung einer Änderung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Regierungspräsidium Karlsruhe - Referat 53.2

Postanschrift: Markgrafenstraße 46

Ort: Karlsruhe

NUTS-Code: DE122 Karlsruhe, Stadtkreis

Postleitzahl: 76133

Land: Deutschland

E-Mail: Thorsten.Daum@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721/9267616

Fax: +49 721/93340250

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Seiten/default.aspx>

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Polder Bellenkopf/Rappenwört: Vorbereitung Grunderwerb (GEV2)

Referenznummer der Bekanntmachung: RPKR53-2020-061

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

70122210 Kauf von unbebauten Grundstücken

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE123 Karlsruhe, Landkreis

Hauptort der Ausführung: 76287 Rheinstetten Der Polderraum erstreckt sich entlang des rechten Rheinufer im Wesentlichen im Land- und Stadtkreis Karlsruhe zwischen Rheinstetten-Neuburgweier (Rhein-km 353,8, 76287 Rheinstetten) im Südwesten und dem Rheinshafendampfkraftwerk der EnBW (Rhein-km 359,3) bei Karlsruhe-Daxlanden im Nordosten. Auch die Gemeinde Au am Rhein im Landkreis Rastatt ist von dem Vorhaben tangiert. Weitere Informationen - auch zum konkreten Teilbereich dieses Auftrags - können den Ausschreibungsunterlagen auf der Vergabepattform entnommen werden

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung zum Zeitpunkt des Abschlusses des Vertrags

Der Grunderwerb beinhaltet für die Privatgrundstücke im Polderraum im Wesentlichen die folgenden, zu erbringende Leistungen:

- Grundlagenermittlung & Kontaktaufnahme mit den Eigentümern
- Erwerb von Grundstücken oder Dingliche Sicherung von Grundstücken, Beurkundung des Erwerbs/der Dinglichen Sicherung
- Enteignungsverfahren
- Notarielle Begleitung von Beurkundung

Es sind ca. 220 Grundstücke zu berücksichtigen, wovon etwa 130 erworben werden sollen, die restlichen 90 Grundstücke werden dinglich gesichert. Für alle Grundstücke muss daher eine Beurkundung stattfinden. Es besteht die Möglichkeit, dass darüber hinaus Enteignungsverfahren durchgeführt werden müssen.

Zusätzlich muss der Kauf von ca. 330 Grundstücken im Rahmen der jeweiligen ÖRVen mit den anliegenden Kommunen notariell begleitet werden.

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession

Beginn: 15/06/2021 Ende: 31/12/2028

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt IV: Verfahren

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Bekanntmachung einer Auftragsvergabe in Bezug auf diesen Auftrag

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2021/S 152-405038](#)

Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

Auftrags-Nr.: RPKR53-2020-061

Bezeichnung des Auftrags:

Auftragsvergabe Mühlefeldt & Partner GmbH

V.2. Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe

V.2.1. Tag des Abschlusses des Vertrags/der Entscheidung über die Konzessionsvergabe

15/06/2021

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Der Auftrag/Die Konzession wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: Mühlefeldt & Partner GmbH

Postanschrift: Großbeerenstraße 88

Ort: Berlin

NUTS-Code: DE123 Karlsruhe, Landkreis

Postleitzahl: 10963

Land: Deutschland

E-Mail: g.muehlefeldt@muehlefeldt.de

Telefon: +49 1723269901
Fax: +49 71199871084
Internet-Adresse: <https://www.muehlefeldt.de/>
Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

Gesamtwert der Beschaffung: 284 269,13 EUR

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXUEYYBYMN

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg
Postanschrift: Durlacher Allee 100
Ort: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: +49 721-926-8730
Fax: +49 721-926-3985
Internet-Adresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt1/Ref15/Seiten/default.aspx>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Auf folgende Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) zu Anträgen für Nachprüfungsverfahren wird hingewiesen:

§ 160 GWB - Einleitung, Antrag

- (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein.
- (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht.
- (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:
 - 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
 - 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 - 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
 - 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Postanschrift: Durlacher Allee 100

Ort: Karlsruhe

Postleitzahl: 76137

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721-926-8730

Fax: +49 721-926-3985

Internet-Adresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt1/Ref15/Seiten/default.aspx>

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

24/01/2024

Abschnitt VII: Änderungen des Vertrags/der Konzession

VII.1. Beschreibung der Beschaffung nach den Änderungen

VII.1.1. CPV-Code Hauptteil

70122210 Kauf von unbebauten Grundstücken

VII.1.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

VII.1.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE123 Karlsruhe, Landkreis

Hauptort der Ausführung: 76287 Rheinstetten Der Polderraum erstreckt sich entlang des rechten Rheinufers im Wesentlichen im Land- und Stadtkreis Karlsruhe zwischen Rheinstetten-Neuburgweier (Rhein-km 353,8, 76287 Rheinstetten) im Südwesten und dem Rheinshafendampfkraftwerk der EnBW (Rhein-km 359,3) bei Karlsruhe-Daxlanden im Nordosten. Auch die Gemeinde Au am Rhein im Landkreis Rastatt ist von dem Vorhaben tangiert. Weitere Informationen - auch zum konkreten Teilbereich dieses Auftrags - können den Ausschreibungsunterlagen auf der Vergabepattform entnommen werden

VII.1.4. Beschreibung der Beschaffung

Der Grunderwerb beinhaltet für die Privatgrundstücke im Polderraum im Wesentlichen die folgenden, zu erbringende Leistungen:

- Grundlagenermittlung & Kontaktaufnahme mit den Eigentümern
- Erwerb von Grundstücken oder dingliche Sicherung von Grundstücken, Beurkundung des Erwerbs/der Dinglichen Sicherung
- Enteignungsverfahren
- Notarielle Begleitung von Beurkundung

Es sind ca. 220 Grundstücke zu berücksichtigen, wovon etwa 130 erworben werden sollen, die restlichen 90 Grundstücke werden dinglich gesichert. Für alle Grundstücke muss daher eine Beurkundung stattfinden. Es besteht die Möglichkeit, dass darüber hinaus Enteignungsverfahren durchgeführt werden müssen.

Zusätzlich muss der Kauf von ca. 330 Grundstücken im Rahmen der jeweiligen ÖRVen mit den anliegenden Kommunen notariell begleitet werden.

VII.1.5.

Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung, des dynamischen Beschaffungssystems oder der Konzession

Beginn: 15/06/2021 Ende: 31/12/2028

VII.1.6. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession

Gesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: 284 269,13 EUR

VII.1.7. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs

Offizielle Bezeichnung: Muehlefeldt & Partner GmbH

Postanschrift: Großbeerenstraße 88

Ort: Berlin

NUTS-Code: DE123 Karlsruhe, Landkreis

Postleitzahl: 10963

Land: Deutschland

E-Mail: g.muehlefeldt@muehlefeldt.de

Telefon: +49 1723269901

Fax: +49 71199871084

Internet-Adresse: <https://www.muehlefeldt.de/>

Der Auftragnehmer/Konzessionär ist ein KMU: ja

VII.2. Angaben zu den Änderungen

VII.2.1. Beschreibung der Änderungen

Art und Umfang der Änderungen (mit Angabe möglicher früherer Vertragsänderungen):

Im Zuge der Bearbeitung der Grunderwerbsleistungen haben sich Änderungen in Abwicklung von Kaufangeboten ergeben. Aufgrund der neu abgestimmten Vorgehensweise zur Erstellung des Kaufvertrages und Abwicklung bis zur Unterzeichnung sind zusätzliche Leistungen durch GEV2 zu erbringen, welche bislang nicht Bestandteil der Beauftragung sind - sie sollen mit Nachtragsvertrag Nr. 1 beauftragt werden.

VII.2.2. Gründe für die Änderung

Notwendigkeit zusätzlicher Bauarbeiten, Dienstleistungen oder Lieferungen durch den ursprünglichen Auftragnehmer/Konzessionär (Artikel 43 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/23/EU, Artikel 72 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/24/EU, Artikel 89 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2014/25/EU) Beschreibung der wirtschaftlichen oder technischen Gründe und der Unannehmlichkeiten oder beträchtlichen Zusatzkosten, durch die ein Auftragnehmerwechsel verhindert wird:

Eine Abwicklung von Kaufangeboten durch mehrere Auftragnehmer gleichzeitig ist aus technischen und wirtschaftlichen Gründen nicht möglich.

Die Auftragsänderung liegt unter der Schwelle von 50% bezogen auf den Hauptauftrag. Die Änderung des Auftrags ist entsprechend GWB §132 zulässig, da die Bedingungen nach §132 (2) 2a und 2b vorliegen.

VII.2.3. Preiserhöhung

Aktualisierter Gesamtauftragswert vor den Änderungen (unter Berücksichtigung möglicher früherer Vertragsänderungen und Preisanpassungen sowie im Falle der Richtlinie 2014/23/EU der durchschnittlichen Inflation im betreffenden Mitgliedstaat)

Wert ohne MwSt.: 284 269,13 EUR

Gesamtauftragswert nach den Änderungen

Wert ohne MwSt.: 423 919,13 EUR